

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil zu TOP 5.1

Gremium	Datum
Sportausschuss	26.11.2013

Fehlende Hallenkapazität

Zur Sportausschuss-Sitzung am 07.11.2013 hatte die FDP-Fraktion dargestellt, dass mit der Deutschen Sporthochschule Köln SnowTrex Köln (Volleyball-Damen) die reelle Chance besteht, in die 1. Volleyball-Bundesliga aufzusteigen. Für den Aufstieg müsse der Verein bis zum 01.12. 2013 eine Vorlizenzierung beantragen. Die Lizenzvergabe beinhaltet Auflagen der Deutschen Volleyball-Liga (DVL), wonach für Bundesligaspiele eine Hallenkapazität von mindestens 1.000 Zuschauern zur Verfügung stehen muss. In diesem Zusammenhang bittet die FDP-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit könnte die Sportverwaltung eine Halle mit der nötigen Zuschauerkapazität auf Kölner Boden vermitteln?

Eine städtische Sporthalle mit einer Hallenkapazität für mindestens 1.000 Zuschauer steht in Köln nicht zur Verfügung.

2. Wenn keine Halle mit einer Zuschauerkapazität von über 1.000 Zuschauern in Köln für den Bundesligabetrieb in Volleyball vorhanden ist, wie schnell könnte eine Halle für die Lizenzvergabe umgerüstet werden und wie hoch wäre etwa die Investitionssumme?

Die vorhandenen städtischen Dreifachhallen mit Tribüne können insbesondere für die 1. Volleyball-Bundesliga nicht umgerüstet werden. Laut Lizenzierungsstatut der Deutschen Volleyball-Liga wird eine Deckenhöhe von mindestens 9 m vorgeschrieben. Die Deckenhöhen in den städtischen Dreifachhallen betragen in der Regel 7 m, entsprechend der DIN-Norm 18032 für den Bau von Sporthallen. Ebenso ist für Bundesliga-Spielbetrieb erforderlich, dass Flächen für Zuschauer (Rampen, Tribünen) Zugänge, Verkehrswege zu und in der Anlage, Umgänge um Spielfelder, Stellplätze, Vorplätze und entsprechende Umkleidemöglichkeiten vorhanden sind. Derzeit befindet sich in Köln keine Dreifachhalle, bei der man die Voraussetzungen für einen entsprechenden Umbau oder eine entsprechende Umrüstung vorfindet.

3. Inwiefern betrifft dieser Mangel an Kapazität und Ausstattung neben Basketball und Volleyball noch andere Sportarten in Köln?

Die notwendige Kapazität und Ausstattung von Sporthallen richtet sich in der Regel an die Ligazugehörigkeit und deren Bestimmungen. Hierzu kommt noch die Popularität einer Sportart und das dazugehörige Zuschauerinteresse bzw. die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Bei anderen Sportarten in Köln (Beispiel Hockey) sind diese Probleme nicht bekannt, während für Eishockey und Fußball entsprechende Sportstätten zur Verfügung stehen.

4. Inwieweit ist dieser Zustand mit dem Anspruch einer Sportstadt vereinbar und was tut die Verwaltung dagegen?

Zur Zeit haben sowohl die Volleyballerinnen der Deutschen Sporthochschule Köln SnowTrex als auch die Basketballerinnen und Basketballer der RheinStars ihrer Lizenzzugehörigkeit entsprechende Hallenkapazitäten.

Um sportliche Entwicklungsmöglichkeiten (sh. Volleyball / Basketball) verbandsmäßig erfolgreich umsetzen zu können, bliebe nur die Möglichkeit, auf dem freien Immobilienmarkt Ausschau nach geeigneten Hallen / Objekten zu halten, um diese in einem realistischen Zeitraum für die Bedürfnisse der genannten Sportarten umbauen zu können. Finanzmittel stehen hierfür jedoch zur Zeit im Sportetat nicht zur Verfügung.

Gezeichnet: Dr. Klein